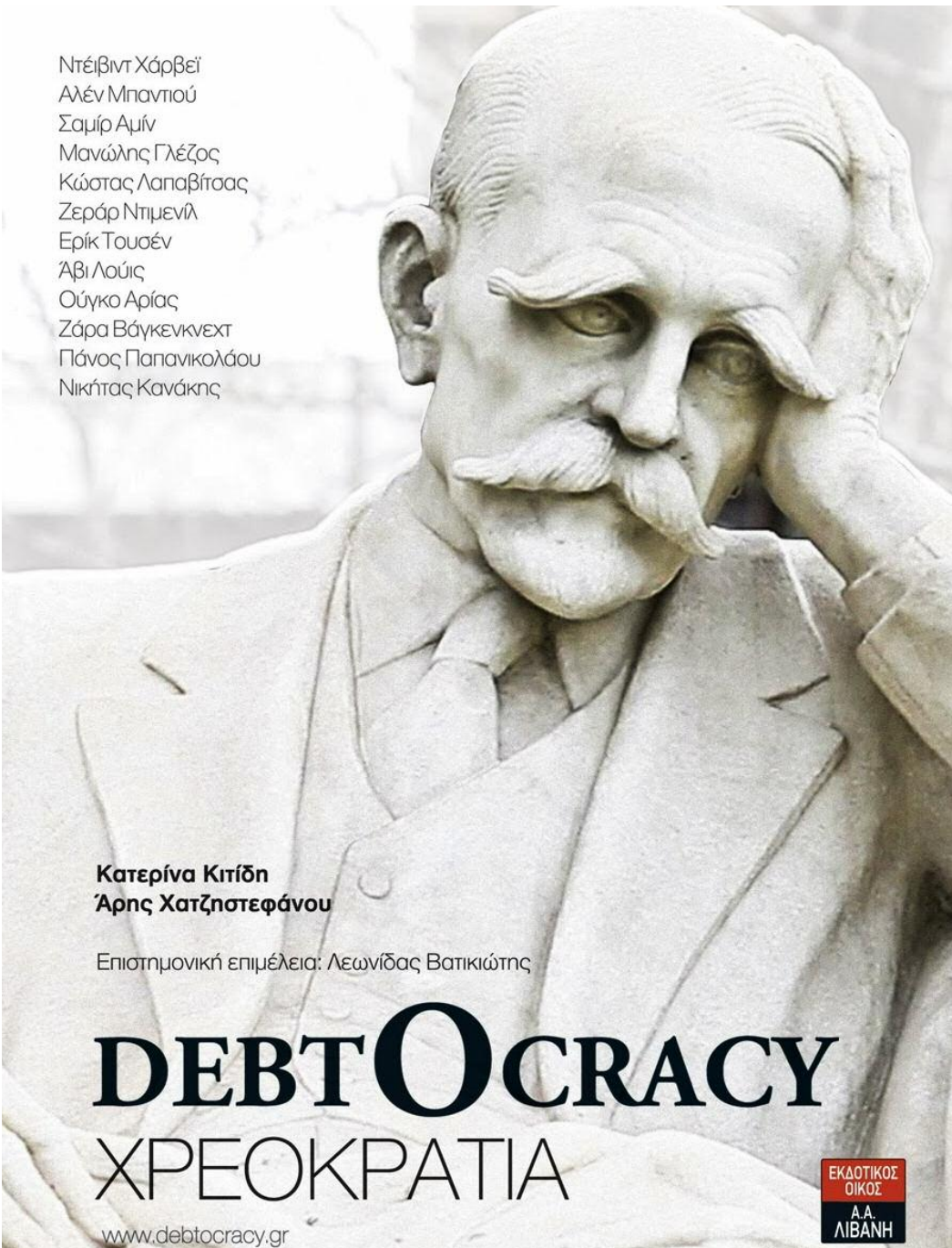


DAS FILMSEMINAR GEGEN AUSTRERITÄT ZEIGT:

Ντέβιντ Χάρβεϊ
Αλέν Μπαντιού
Σαμίρ Αμίν
Μανώλης Γλέζος
Κώστας Λαπαβίτσας
Ζεράρ Ντιμενίλ
Ερίκ Τουσέν
Άβι Λούις
Ούγκο Αρίας
Ζάρα Βάγκενκνεχτ
Πάνος Παπανικολάου
Νικήτας Κανάκης



Κατερίνα Κιτίδη
Άρης Χατζηστεφάνου

Επιστημονική επιμέλεια: Λεωνίδα Βατικιώτης

DEBTOCRACY

ΧΡΕΟΚΡΑΤΙΑ

www.debtocracy.gr

ΕΚΔΟΤΙΚΟΣ
ΟΙΚΟΣ
Α.Α.
ΛΙΒΑΝΗ

Μittwoch, den 25.9.19, ab 20 Uhr vor dem Philosophenturm
[bei schlechtem Wetter im Anna-Siemsen-Hörsaal (Von-Melle-Park 8)]

DAS FILMSEMINAR GEGEN AUSTRERITÄT ZEIGT:

„Chreokratia - die Herrschaft der Schulden“

Ein Film von Katerina Kitidi und Aris Hatzistefanou (2011)

Warum ist der Kampf für ein Ende der Schuldenbremse, der „Schwarzen Null“ und der Austeritätspolitik hier und heute von absolut elementarer, zivilisationshistorischer Bedeutung für jegliche Art von sozialem, politischem und kulturellem Fortschritt und eines besseren Lebens für Alle?

Die Europäische Union zerfällt schrittweise, extrem rechte und faschistische Kräfte haben in fast allen Ländern Zulauf. 2009 kollabierte auf spektakuläre Weise ein Wirtschaftssystem, das 30 Jahre lang von Steuersenkungen für die Superreichen, Privatisierungen öffentlichen Eigentums, massivem Abbau des Sozialstaats und Deregulierung des Finanzmarkts gekennzeichnet war. 10 Jahre lang gelang es den Regierungen der kerneuropäischen Länder, durch autoritäre Austeritäts-Maß-

derung der Bevölkerungen zugunsten der sich bereichernden Privatiers. Verschleiert durch die Einrede, wir alle lebten „über unsere Verhältnisse“.

Für die Verwirklichung einer materiell befriedigenden, menschenwürdigen, demokratischen und ökologisch nachhaltigen, sozial gerechten und kulturell nachhaltigen gesellschaftlichen Lebensperspektive ist daher weltweit entscheidend, statt der Zahlungsverweigerung gegenüber der Öffentlichkeit eine Zahlungsverweigerung gegenüber den Banken und Gläubigern durchzusetzen.

Der Dokumentar-Film „Chreokratia“ ist eine historisch, politisch und ökonomisch umfassend bildsame, international solidarisch ver-

„In Erwägung unserer Schwäche machtet ihr Gesetze, die uns knechten soll'n.

Die Gesetze seien künftig nicht beachtet

in Erwägung, daß wir nicht mehr Knecht sein woll'n.“

Bertolt Brecht, „Resolution der Kommunarden“, 1934.

wirklichte und aufklärerisch-bewegend in Szene gesetzte Anleitung genau dazu. In Griechenland hatten

ihn 2011, eine Wochen nach Erscheinen, bereits über 500.000 Menschen gesehen. Er bildete u.a. das analytisch-inspirierende Fundament für die monatelangen Massenproteste der Bevölkerung am Syntagma-Platz in Athen, die in der Wahl der linken SYRIZA-Regierung und dem erfolgreichen Referendum 2015 gegen die Politik der Troika kulminierten. Ein Film allein mag die Welt nicht verändern können. Menschen, die sich ihrer Lage bewusst werden, schon. Für eine solidarische Zukunft: Schluss mit Austerität!

ihm 2011, eine Wochen nach Erscheinen, bereits über 500.000 Menschen gesehen. Er bildete u.a. das analytisch-inspirierende Fundament für die monatelangen Massenproteste der Bevölkerung am Syntagma-Platz in Athen, die in der Wahl der linken SYRIZA-Regierung und dem erfolgreichen Referendum 2015 gegen die Politik der Troika kulminierten.

Ein Film allein mag die Welt nicht verändern können. Menschen, die sich ihrer Lage bewusst werden, schon. Für eine solidarische Zukunft: Schluss mit Austerität!

Noch bis zum 30. Oktober läuft die erste Phase des Volksentscheids zum Streichen der Schuldenbremse aus der Hamburgischen Verfassung. Listen zum Unterschreiben gibt es sowohl im Kino, wie auch unter

www.schluss-mit-austeritaet.de

Μittwoch, den 25.9.19, ab 20 Uhr vor dem Philosophenturm
[bei schlechtem Wetter im Anna-Siemsen-Hörsaal (Von-Melle-Park 8)]